Wien, Minoritenkonvent, Cod. 10

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 88.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno* *Ihesus Maria* *LXXII* (fol. 389ᵛ, am Ende der Sermones). — *Ihesus* *Wolfgangus Ainringer* *Maria* (fol. 396ᵛ, am Ende des Registers).

NAME DES RUBRIKATORS (?): *Leonardus robel* (od. *robl*) (fol. 396ᵛ); mit roter Tinte unterhalb des Schreibernamens).

BESITZVERMERK des Wiener Minoritenkonventes aus dem 17. Jh. (?) auf fol. Iʳ.

LITERATUR: Honickel 64, Nr. 3 (dort jedoch unter der Signatur I/5). — Der Codex bei Schneyer, Repertorium 1, 512 nicht angeführt.

Abb. 344

159 **Cod. 7** 8. Dezember 1453

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (vorwiegend Sermones) (lat.).

Papier, 240 ff., 288/295 × 220, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge zum größten Teil erhalten, Schließbänder teilweise entfernt.

fol. 1ʳ—51ᵛ: **GUIDO DE MONTE ROCHERII: Manipulus curatorum.** — Schriftspiegel 200/210 × 150, 2 Spalten zu 46—48 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit Manipulus curatorum Finitus per me Symonem Enser de chirchdorff In die Concepcionis gloriosissime Virginis Marie Anno domini etc. LIII° Deo gracias* (fol. 51ᵛ; von der gleichen Hand auch noch fol. 52ʳᵃ—53ʳᵃ).

Kein älterer Besitzvermerk des Wiener Minoritenkonventes aus der Zeit vor dem 18. Jh.

LITERATUR: Honickel 66f., Nr. 11 (dort jedoch unter der Signatur I/6).

Abb. 247

160 **Cod. 10** 27. Oktober 1396

JACOBUS DE VORAGINE: Legenda aurea (lat.).

Papier, 139 ff. (am Ende zahlreiche Blätter herausgeschnitten), 285 × 207, Schriftspiegel 200/205 × 130/135, 2 Spalten zu 35—38 Zeilen, eine (?) Hand. — Initiale. — Schmuckloser Originaleinband, Beschläge zum Großteil erhalten, Schließbänder entfernt, Spur einer früheren Kettenbefestigung.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini 1396 finitus est Iste liber per Vdalricum de hall ex valle Eni Brixinensis dyocesis In vigilia Symonis et Jude* (Innenseite des VD; nicht von der Hand des Schreibers).

Kein älterer Besitzvermerk des Wiener Minoritenkonventes erhalten.

LITERATUR: Honickel 64, Nr. 4 (dort jedoch mit der Signatur I/7). — Kaeppeli 2154 (diese Handschrift dort nicht verzeichnet).

Abb. 56

161 **Cod. 11** 1446

PETRUS DE AQUILA: Kommentar zu Buch 1—3 der Sentenzen (lat.).

Papier, II, 221 ff., 307 × 213, Schriftspiegel 225/230 × 145/150, 2 Spalten zu 34—41 Zeilen, eine Hand, Marginalnotizen von anderen Händen. — Lombarde mit

Wien, Minoritenkonvent, Cod. 10

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 56.

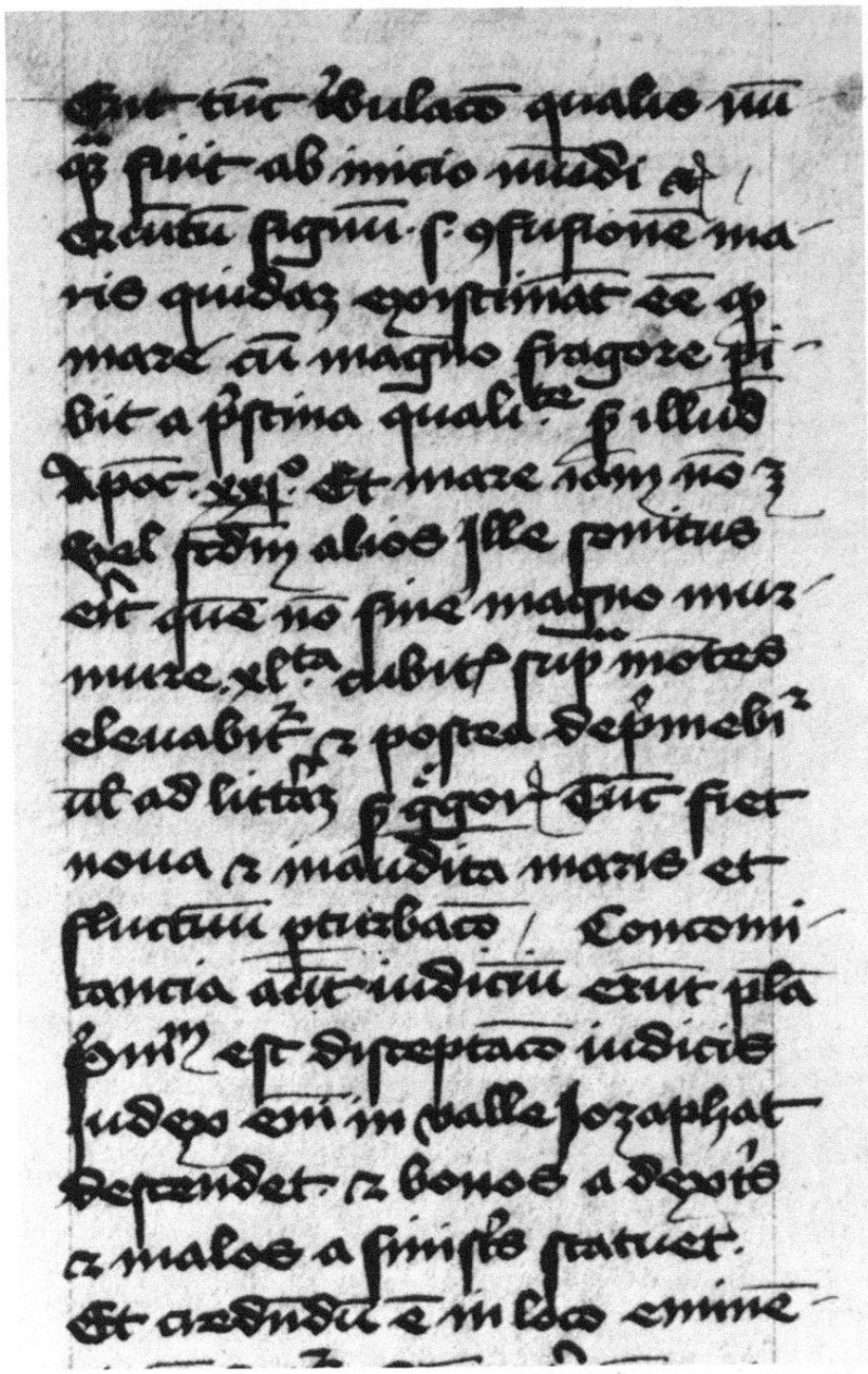

Abb. 56 Min., Cod. 10, fol. 3r (Nr. 160) 1396

Wien, Minoritenkonvent, Cod. 10

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5127